

# DIE UNTOTEN



SEIT DIE DAYNITEN DENKEN KÖNNEN, ÜBERFALLEN UNTOTE IHRE GEHÖFTE ODER BELAGERN KLEINEN STÄDTE. JAHRHUNDERTE LANG VERMUTETE MAN DIESE KREATUREN SEIEN VERFLUCHT. DASS SIE TAG FÜR TAG, NACH JEDEM WEITEREN TODESSTOß, ERNEUT AUFERSTEHEN MÜSSEN UM DAS LAND ZU BEFALLEN. EINIGE MEINTEN SIE WÜRDEN AUS EINEM UNTOTENREICH HINTER DEN KRÄHERBERGEN NACH DAYNON GELANGEN. WIEDER ANDERE VERMUTETEN, DAS GEBIRGE SELBST WÜRDE SIE IN SEINEM VERFLUCHTEN STEIN AUSBRÜTEN. DOCH SIE ALLE HATTEN SICH GETÄUSCHT. IM JAHR DER MONDE 412 N.D.N. DRANG EIN WAGEMUTIGER RECKE NAMENS HALBERT IN BEGLEITUNG MEHRERER ANDERER KÄMPFER UND PRIESTER IN DIE KRÄHENBERGE VOR UM DAS ÜBEL ZU ERGRÜNDEN. ZU IHREM ENTSETZTEN FANDEN SIE VERSTECKTE TEMPELANLAGEN UND OPFERSTÄTTEN DUNKLER PRIESTER VOR. NACH EINEM ERBITTERTEN KAMPF GEGEN DEN DUNKLEN BESCHWÖRER UND SEINEN GESCHÖPFEN STELLT DIE GRUPPE FEST, DASS MIT DEM TODE DES MAGIERS AUCH SEINE UNTOTE GEFOLGSCHAFT LANGSAM VERGING. ALTE AUFZEICHNUNGEN KONNTEN IN DEN WEIT VERZWEIGTEN KATAKOMBEN ENTDECKT UND SICHER NACH DAYNON GEBRACHT WERDEN. DORT KONNTEN AUS DEN SCHRIFTEN DIE WAHREN GRÜNDE FÜR DIE UNTOTEN SCHAREN ERSEHEN WERDEN. ES WURDE EINE WAHRHEIT AUFGEDECKT, DIE ERSCHECKENDER NICHT SEIN KONNTE: NICHT VERFLUCHTE SCHERGEN WAREN SIE, KEIN NAMENLOSES REICH VON UNTOTEN HINTER DEN BERGEN WAR IHR URSPRUNG.

ES WAREN DIE VERSTORBENEN BEWOHNER DAYNONS SELBST, DEREN GEBROCHENE ESSENZ DEN UNTOTEN KÖRPER INNEWOHNTE. DIE DUNKLEN BESCHWÖRER, ODER AUCH TODESFLECHTER WIE SIE SPÄTER GENANNT WERDEN SOLLTEN, HATTEN SICH IN EINER UNERGRÜNDLICHEN PERVERSION DEN SEELEN VERSTORBENER DAYNITEN BEMÄCHTIGEN KÖNNEN, BEVOR DIESE SICH MIT DEM LICHT DES ERSCHAFFERS VEREINIGEN KONNTEN. SEIT DIESER ZEIT VERSUCHEN UMHERZIEHENDE GRUPPEN VON LUKRANISPRIESTERN DIESE UNTOTEN ZU VERNICHTEN. SIE SEHEN ALS ZIEL IHRER JAGD WENIGER DEREN TOD, SONDERN VIELMEHR DIE ERLÖSUNG DER GEQUÄLTEN SEELEN. DENN SIE VERTRETEN DEN GLAUBEN, DASS NOCH IMMER EIN TEIL DER EINST VERSTORBENEN IHNEN INNEWOHNT, JEDOCH NICHT STARK GENUG SEI, UM SICH GEGEN IHR EIGENES HANDELN WEHREN ZU KÖNNEN. EINE TEUFLISCHE GESTE DER DUNKLEN GÖTTIN KHAZURA UM DIE LEBENDEN TOTEN ZU QUÄLEN WÄHREND SIE DIE EIGENEN BRÜDER UND SCHWESTERN TÖTEN OHNE ES ZU WOLLEN.

**KÖNIGLICH-DAYNITISCHEN REICHSKANZLEI ZU PROUDMOORE**

„Von unseren nördlichsten Bastionen erreichte uns die wahrhaft schreckliche Nachricht, dass die unseligen Todesflechter in ihrem frevelhaften Bemühen in den dunklen Tiefen der Krähenberge weitere folgenschwere „Erfolge“ zu verbuchen haben. Schon seit etlichen Monden mehrten sich die Berichte von den Kastellen am Wall, welcher sich entlang der unheilvollen Krähenberge erstreckt, über Untote Kreaturen, welche in ihrer Schlagkraft, ihrer Schnelligkeit und Gewandtheit jedem Lalkranis gefälligen Streiter in nichts nachstehen. Waren bisher die vergewaltigten Seelen in ihren vergehenden Leibern doch nur zu langsamen Bewegungen fähig. Ferner ward bisher jeder unserer tapferen Streiter darauf gedrillt jedwedem Untoten Wesen mit einem kräftigen Schlag den Schädel vom Rumpf zu trennen, um es für alle Zeiten von seiner fäulnisserregenden Existenz zu befreien.

Im Schneemond im Jahr des Erzes 695 brandeten jedoch Kreaturen dieser Art an die Mauern des Kastels Albanac, welche nicht durch den wohl gezielten Richtigthieb zu eliminieren waren. Erst nachdem diese Ausgeburten der Krähe etliche Verteidiger dar niederzustrecken vermochten ward eine Lösung gefunden, die im folgenden über die Provinzialverwaltung der Reichskanzlei als auch über die Ämter der Kanzlei für das Kriegswesen an die entsprechenden Stellen, Personen und Einheiten des Reiches weitergeleitet wurde. So ward erkannt, dass jene neue Generation aus den finsternen Gräften der Todesflechter nur durch ein entsprechendes Gebet eines Klerikers guter Gesinnung davon abzuhalten ist seinen geschundenen Körper wieder zu erheben.“

